

[17657.] Bei **Martinus Nijhoff** im Haag ist erschienen:

Catalogue de livres, cartes etc. sur la Russie et la Pologne, la Groenlande et la pêche des baleines, — en vente aux prix marqués.

Regelmässig wird von demselben monatlich ausgegeben:

Bulletin de livres anciens et modernes, en vente aux prix marqués. Nr. 45., enth. Bücher über schöne Künste, ist erschienen.

Alle Kataloge werden auf Verlangen versandt.

[17658.] Um Zusendung von antiquarischen Katalogen in 4—6facher Anzahl bittet ergebenst

St. Petersburg, den 12. October 1861.
G. Minlos, kaisert. Hofbuchh.

The Illustrated London News.

[17659.] **Ludwig Denicke** in Leipzig hält Lager und expedirt umgehend zu den niedrigsten Sätzen, befördert Inserate à 1 $\frac{1}{2}$ pro Zeile, vermittelt Electrotypen — Kupfer-Clichés — von den Illustrationen und bezieht sich im Uebrigen auf sein Circular vom 15. Juni 1861, abgedruckt im Börsenblatte Nr. 78 vom 21. Juni und Nr. 81 vom 28. Juni.

[17660.] **Dänisches Sortiment** besorgt rasch und billig
A. Menzel in Altona.

Aufforderung.

Die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg trägt mir auf, meine Collegen wiederholt aufzufordern: Sendungen von Gelehrten und gelehrten Gesellschaften an die Kaiserl. Akademie oder an die Herren Akademiker ihr nur allein durch mich gefällig zukommen zu lassen.

Leipzig, den 17. October 1861.
Leopold Voss.

Dringende Bitte an sämtliche Verlags-, Sortiments- und Antiquar-Buchhändler.

[17662.] Von jeder Zeitschrift, jedem periodischen Blatte Ihres Verlages, welcher Art, welchen Inhalts sie auch seien, bitte ich mir schleunigst eine Probenummer (wenn nicht anders, so selbst berechnet) gütigst zuzusenden.

Von jedem Antiquar- und Auktions-Kataloge bitte ich sofort nach Erscheinen mir wenigstens 2 Exemplare zugehen zu lassen. Für gewissenhafte Verwendung wird Sorge getragen.

Wittenberg, im October 1861.
H. Herrosé.

[17663.] Zur Erweiterung meiner Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt erbitte mir Offerten über neue Romane und gute Musikalien.

Görlz, den 4. October 1861.
Karl Sohar.

Die Herren Verleger

ersuche ich, mir unverlangt mit der Bezeichnung per Filzug pro novitate zu senden:

- 1 Kriegswissenschaft.
- 2 Handelswissenschaft.
- 2 Geschichte (keine Lehrbücher für Schulen).
- 2 Nationalökonomie.
- 2 Baukunst.
- 1 Eisenbahnwesen.
- 2 Maschinenkunde.

Th. Ulrici in Carlsruhe.

[17665.] **G. Noeder** in Briezen bittet die Herren Verleger von Werken über den italienischen Krieg, dessen einzelne Schlachten, besonders die Taktik betreffend, um Zusendung 1 Expl. à cond. in deutscher und französischer Sprache, sonst um Angabe des Titels und Preises.

[17666.] **Hugo Backe** in Pyritz bittet zur Completirung seiner Leihbibliothek um Offerten von älteren und neueren Romanen und jeglicher Leihbibliothek-Lectüre.

[17667.] **Carl Osterlamm** in Pesth sucht und bittet dringend um Zusendung je eines Exemplares aller Werke und Schriften, welche Auskunft und Nachweis liefern über die geistlichen Güter und Liegenschaften, welche von katholischer Seite seit der Reformation den Evangelischen abgenommen wurden; über den Besitz der Protestanten nach der Reformation und die Veränderungen desselben seit drei Jahrhunderten.

Ferner aller Schriften, welche über Wirksamkeit, Amt und Amtsführung der Superintendennten zu haben sind.

Verkauf von 5 der Beachtung werthen Stahl-Platten,

- als:
- Jeremias; nach einem Bilde von J. Muhr. gr. Fol. 120 $\frac{1}{2}$.
- Der Hirtenknabe; nach Bartsch. gr. Fol. 120 $\frac{1}{2}$.
- Der Abschied; nach Tiedemand. gr. Fol. 150 $\frac{1}{2}$.
- Die Strafpredigt; nach Cretius. gr. Fol. 150 $\frac{1}{2}$.
- Die neapolitan. Kinder in der Erndte; nach J. Moser. gr. Fol. 150 $\frac{1}{2}$.

Vorstehende Platten sind von dem renomirten Kupferstecher G. Michaelis in Berlin gestochen, und eignen sich die Bilder ganz besonders zu Prämienblättern, da die Platten noch mehrere Tausend gute Abdrücke aushalten. Exemplare dieser Bilder, als Probe, stehen zur Ansicht à cond. zu Diensten.

Aufträge zu den bezeichneten Baarpreisen erwartet franco
Berlin, den 12. October 1861.

G. G. Ende
(Jägerstr. 63a).

[17669.] **F. Friese Nachfolger** (C. Bulang) in Steffin ersucht Verleger von Werken über das Turnen etc. um Einsendung von 1 Expl. à cond.

[17670.] Ein junger Mann, der sowohl Mathematik, Chemie und Physik gründlich studirt hat, als auch der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist, erbietet sich gegen entsprechendes Honorar zu Uebersetzungen, die in diese Fächer einschlagen. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre E. B. an J. A. Schloffer's Buch- und Kunsthandlung in Augsburg zu richten.

[17671.] **Nagel & Wischán** in Ofen ersuchen um sofortige Zusendung aller Circulars und Kataloge, Prospective und Placate.

[17672.] **J. S. Meyer** in Hamburg sucht einige neuere illustrierte Werke, Zeitschriften u. Kinderschriften in Partien von 4—500 Exemplaren gegen baare Zahlung. — Offerten werden direct per Post erbeten.

Allgemeine kirchliche Zeitschrift.

Von diesem bedeutenden Organe für die evangelische Geistlichkeit und Gemeinde wird das 1. Heft pro 1862 am 1. December a. c. ausgegeben und in einer Auflage von fünftausend Exemplaren

gedruckt und verbreitet werden. Inserate (à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für die durchlaufende Petitzeile) für dieses Heft müßten bis spätestens den 20. November a. c. in meinen Händen sein.

Elberfeld. **M. E. Friderichs.**

Inserate

finden durch **Ueber Land und Meer.**
Allgemeine Illustrirte Zeitung
herausgegeben von **F. W. Hackländer.**

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis, des hohen Preises halber, nur in den reichen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Den Insertionspreis berechne ich:

Bei 1maliger Insertion à 5 $\frac{1}{2}$	} pr. 3mal gespaltene Nonpareille- zeile mit 20 % Rabatt.
= 18 fr. rhein. ord.	
Bei 2maliger Insertion à 4 $\frac{1}{2}$	
= 14 fr. rhein. ord.	
Bei 3maliger Insertion à 3 $\frac{1}{2}$	
= 11 fr. rhein. ord.	
Bei 4- und mehrmaliger Insertion à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ = 9 fr. rhein. ord.	

Inserate, welche ein halbes oder ganzes Jahr hindurch jede Woche aufgenommen werden sollen, genießen noch besondere außerordentliche Rabattvorteile.

Ergebenst
Stuttgart. **Eduard Hallberger.**